

## **Musikalische Grundausbildung (MGA) - ein ganzheitlich und kompetenzorientiertes Bildungsangebot**

### **MGA bietet Lernen als vernetzten Prozess**

Lernen heisst Wissen und Kompetenzen vernetzen. Durch Verknüpfung von sinnlichem Erleben mit motorischer Erfahrung wird Lernen wirklich erfolgreich. Erst unter Einbezug des gesamten Organismus kann die volle Kapazität unserer Hirnleistungen aktiviert werden und die für die Merkfähigkeit so förderliche Vernetzung erzielen.

„Nichts ist im Verstand, was vorher nicht in den Sinnen war.“ John Locke

### **MGA - ein Positiv-Motivationssystem**

Der Mechanismus des Lernvorgangs ist auf eine Atmosphäre der Vertrautheit, der Entspannung, des Sichwohlfühlers zugeschnitten. In einer Konstellation, die Freude, Lustgefühle und Erfolgserlebnisse verspricht, in der unbekümmert gespielt und ausprobiert werden kann, da funktioniert er optimal. Diese Erfahrungen stärken ein positives Selbstbild und das Selbstwertgefühl.

### **MGA zielt auf Sensibilisierung/Differenzierung der Wahrnehmungsbereiche, um Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit, Gedächtnis und Begriffsbildung zu entwickeln.**

Die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Reizverarbeitung und beeinflusst unser Denken, Fühlen und Handeln.

In sensomotorischen Spielimpulsen, Aufgaben und Übungen in Verbindung mit Musik und Bewegung und /oder Materialien werden Reaktions- und Koordinationsfähigkeit, Feinmotorik und Geschicklichkeit gefördert.

### **MGA bietet Handlungs- und Erfahrungsraum für Kommunikation, Interaktion und sozial-emotionales Lernen.**

Der Gruppenunterricht gibt Raum, Kompetenzen einer differenzierten Kommunikation zu entwickeln und zu schärfen, die im Umgang von Menschen förderlich sind, wie Kontaktfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Selbständigkeit und Anpassung.

### **MGA bietet Möglichkeiten für kreatives Gestalten, die eigene Ausdrucksfähigkeit sowie Problemlösungskompetenz zu entwickeln.**

In schöpferischen Prozessen entfalten sich u.a. Beweglichkeit, Kombinationsfähigkeit, sensible Wahrnehmung, Fantasie, Vorstellungskraft, Umgestaltungsfähigkeit und Ausdauer. Es sind diese gleichen Qualitäten, die auch zur Lösung von Problemen benötigt werden.

MGA fördert Gestaltungsprozesse, welche den Zugang zur ästhetischen Bildung öffnet.

### **Die Fachperson für MGA nutzt bewusst und differenziert Inhalte aus den oben genannten Lernbereichen und Handlungsfelder.**

Sie stellt die individuellen Bedürfnisse wie auch die der Gruppe ins Zentrum der Lernangebote. Diese Bildungsangebote gehen von dem natürlichen und elementaren Bedürfnis des Menschen nach Bewegung aus und sprechen ihn in seinem Denken, Fühlen und Handeln, also ganzheitlich, an. Musikerziehung, wie sie im MGA stattfindet, fördert musikalische und motorische Fähigkeiten. Sie vertieft die Wahrnehmung, setzt Lernprozesse im Bereich Kommunikation/Soziales Lernen in Gang und ermöglicht den Zugang zur ästhetischen Bildung

Mit dem körperbezogenen Ansatz erfasst die musikalische Erziehung MGA die motorische, sozial-emotionale und kognitive Ebene. Sie fördert damit in mehrdimensionaler Weise die Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit.

(Quellen: E. Witoszynsky, Lebendiges Lernen / Alice Thaler/Edith Stocker ‚ein Mensch bewegt einen Menschen‘ / Manfred Spitzer ‚digitale Demenz‘)

Zürich, 29. Oktober 2017  
Elisabeth Schuler, Rhythmikerin